



Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

Gabriele Münter und Marianne von Werefkin

Zum Thema

Zwei Künstlerinnen des frühen 20. Jahrhunderts, denen erst posthum ihre eigentliche Wertschätzung zuteil wurde: Gabriele Münter (1877-1962) und Marianne von Werefkin (1860-1938) gehörten beide der innovativen Künstlergruppe «Der Blaue Reiter» an und trugen Entscheidendes zur Stilbildung der künstlerischen Avantgarde bei. Beide standen allerdings zu Lebzeiten im Schatten ihrer berühmten Lebenspartner Wassily Kandinsky und Alex von Jawlensky. Weibliches Künstlertum hatte zu dieser Zeit noch keine Gleichberechtigung erfahren. Zudem fehlte beiden die gesellschaftlich wichtige Position eines gesetzlich dokumentierten Ehestandes. Beide wurden von ihren Partnern verlassen und hatten mit äusserst bescheidenen Lebensverhältnissen zu kämpfen. Sie durchlitten eine «Frauenpower auf verlorenem Posten». Das Blatt hat sich mittlerweile gedreht. Heute gedenkt man ihrer mit Hochachtung und Bewunderung. Ihre Werke - sofern sie nicht in Museen und berühmten Sammlungen ausgestellt sind - werden zu Höchstpreisen gehandelt. In Ascona ist Marianne von Werefkin ein ganzes Museum gewidmet, und für Gabriele Münter werden in Anbetracht ihres 150. Geburtstags grosse Ausstellungen vorbereitet. Der nachhaltige Ruhm beider Künstlerinnen, die auch durch menschliche Grösse in der Kunstgeschichte ihren Platz gefunden haben, ist ein Beweis für die hohe Qualität ihrer Werke.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern, SR1

Daten: **Mittwoch, 28. Oktober und 4. November 2026**
14.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, 11. November 2026
16.30 bis 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2026

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2250
Online über www.sen-uni-lu.ch

